

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Stephanie Brumberg
Telefon (040) 32 82 58 20
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: sbrumberg@mmwarburg.com

Hamburg, 13. September 2006

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren
Turnusmäßige Neuwahl des Beirates 2006

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2005

Unter Punkt 8 der Tagesordnung steht die turnusmäßige Neuwahl des Beirates zur Abstimmung. Die bisherigen Beiräte, Herr Hans-Ulrich Rütten und Herr Lothar Schramm, haben sich freundlicherweise bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stehen. Die Selbstdarstellungen aller Kandidaten fügen wir diesem Schreiben als Anlage bei.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **11. Oktober 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 13. September 2006

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Wir möchten Ihr Augenmerk auf den zur Abstimmung stehenden Tagesordnungspunkt 7 richten. Im Rahmen der seitens des Finanzamtes durchgeführten Betriebsprüfung wurde der sogenannte Unterschiedsbetrag, den Sie bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf Ihrer Kommanditbeteiligung - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - versteuern müssen, problematisiert. Der Gesellschaft wurde seitens des Finanzamtes ein Unterschiedsbetrag von ca. 70,8 % in Aussicht gestellt. Somit bieten sich der Gesellschaft die Alternativen eines Rechtsstreites oder aber der Zustimmung zu dem in Aussicht gestellten Wert. Hierzu verweisen wir auf die ausführlichen Erläuterungen im Geschäftsbericht (Punkt 7 „Steuerliche Verhältnisse“).

Vor dem Hintergrund eines langwierigen, kostenintensiven Rechtsstreites, dessen Ergebnis ungewiß ist, erscheint es uns geboten, das mit der Finanzverwaltung erarbeitete Verhandlungsergebnis zu akzeptieren. Wir schließen uns daher den Empfehlungen der Geschäftsführung, des Beirates und des steuerlichen Beraters an.

Aufgrund der Tragweite dieses Beschlußfassungspunktes bitten wir Sie herzlichst um Ihre Stimmabgabe.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

...

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds» € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel

bitte bis zum 11. Oktober 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Gesellschafterversammlung 2006
der MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 10,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2006, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

...

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», € «Beteiligungsbetrag»

7. Zustimmung zur Einigung mit dem Finanzamt über die Höhe des Unterschiedsbetrages des Seeschiffes in Höhe von ca. 70,8 % bezogen auf das Kommanditkapital I

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2006

MS "POTSDAM" GMBH & Co. KG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft decken wir das gesamte Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Dazu gehören die Führung von Kapitalkonten der Zeichner, die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse und die Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 49 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 10,0% bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2006, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen
7. Zustimmung zur Einigung mit dem Finanzamt über die Höhe des Unterschiedbetrages des Seeschiffes in Höhe von ca. 70,8% bezogen auf das Kommanditkapital I.

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Kvaerner Warnow Werft GmbH, Rostock
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	209,6 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	38.650 tdw
Containerkapazität:	2.636 TEU
Geschwindigkeit:	21 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Potsdam“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 fuhr das Schiff auf Zeitcharterbasis für Pacific International Lines (PIL). Die Charrate pro Tag betrug das gesamte Jahr USD 22.975 (abzgl. 3,75% Kommission). Der Vertrag läuft noch bis April 2007.

Während des planmäßigen Werftaufenthaltes im August/September sind ca. 17 Off-Hire-Tage angefallen.

Das Berichtsjahr verlief erneut wirtschaftlich besser als prospektiert. Der **Cash-Flow** des Jahres 2005 liegt mit TEUR 3.361 um TEUR 703 über dem Prospektwert. Grund hierfür sind insbesondere geringere Schiffsbetriebskosten und geringere Zinsaufwendungen.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 1.938 konnte problemlos geleistet werden. Das Schiffshypothekendarlehen valutiert per 31.12.2005 noch mit TUSD 3.703. Der Tilgungsvorsprung beträgt rd. USD 2 Mio.

Im Oktober 2005 erfolgte eine **Auszahlung** in Höhe von 10,0%.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für 2005 beträgt ca. **1,1%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff für Pacific International Lines, Singapore (PIL) zu einer Rate von USD 22.975 (abzgl. 3,75% Kommission) pro Tag. Der Vertrag läuft bis zum 01. April 2007.

Das Schiff wird von PIL aktuell in einem Dienst Far East/Europe/Far East (FES-Service) eingesetzt. Es werden dabei die Häfen Shanghai, Ningbo, Shekou, Hongkong, Shekou, Singapore, Suez-Kanal, Rotterdam, Hamburg, Antwerpen, Suez-Kanal, Port Kelang, Singapore und Shanghai angelaufen. Die Rundreise dauerte ca. 2 Monate.

Das Verhältnis zum Charterer war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt.

Im Berichtsjahr gab es aufgrund des planmäßigen Werftaufenthaltes in der Huarun Dadong Werft in Shanghai vom 25. August bis 11. September ca. 17 Ausfalltage.

Das MS „Potsdam“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3408 eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Insgesamt verrichteten 20 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Im Dezember 2005 wurde das Schiff vom zuständigen Inspektor besichtigt. Das Schiff zeigte sich in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand der Außenhaut, der Decks und der Aufbauten ist gut.

Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im Juni 2006 fällig, die nächste Dockung des Schiffes ist für Dezember 2007 geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

3 Marktsituation

Der weltweite Transport von Containern zur See hat auch im Jahr 2005 weiterhin stark zugenommen. Während im Jahr 2003 die Wachstumsrate bei 11,3 % und im Jahr 2004 bei 13,6 % lag, wuchs der Containerverkehr im Jahr 2005 um 10,8 %. In absoluten Zahlen wurden im letzten Jahr 106 Millionen TEU über die Weltmeere verschifft.

Zur Befriedigung des über mehrere Jahre anhaltenden Wachstums der Nachfrage wurden in den Vorjahren vermehrt Neubauten bei den Schiffswerften in Auftrag gegeben, die in 2005 und in den folgenden Jahren sukzessive der Containerschiffsflotte zugeführt wurden und werden. Während beispielsweise das Wachstum der Containerschiffsflotte im Jahr 2003 bei 8,9 % und im Jahr 2004 bei 9,8 % lag und damit niedriger war als die Wachstumsraten der Nachfrage, stieg im Jahr 2005 die Kapazität der Flotte um 13,1 % und damit stärker als die Transportnachfrage.

Entsprechend der obig dargestellten Wachstumsquoten der Nachfrage und des Angebotes nach Transportkapazitäten ergibt sich bei der Betrachtung der Containerschiffscharterraten ein zweigeteiltes Bild. Zur Veranschaulichung dient der vom Londoner Makler Howe Robsinson publizierte Index für Charterraten für Containerschiffe der Größenklassen zwischen 250 TEU und 3.500 TEU (HRCI = Howe Robinson Container Index). Im 1. Halbjahr 2005 stieg der HRCI von 1.884 Punkte bis auf 2.093 Punkte um rund 11% an, was einen Anstieg auf ein historisches Rekordniveau bedeutet. In der zweiten Jahreshälfte hingegen wechselte die Tendenz der Indexbewegung und es überwog der Einfluss der stetigen Flottenausweitung. In der Folge verlor der Index bis zum Jahresende 819 Punkte (rund 39 %) und lag am 04. Januar 2006 bei 1.274 Punkten.

Während bei den Steigerungen der Ratenentwicklungen bis Mitte 2005 am stärksten die mittleren Größenklassen (1.500 bis 2.000 TEU) profitierten, so mussten eben auch diese Segmente mit rund 42 bis 44 % die größten Ratenabsenkungen über das gesamte betrachtete letzte Jahr hinnehmen. Die Feedersegmente mit maximal 725 TEU mussten in etwa 20 % Charterabsenkung im Laufe des Jahres verhältnismäßig weniger starke Reduktionen akzeptieren. Schiffsgrößenklassen mit 2.700 TEU und größer waren ebenfalls nicht so stark von den Ratenreduktionen betroffen. Durchschnittlich sank die Rate um rund 35 % im Jahr 2005. Dennoch ist festzuhalten, dass die Charterraten im Dezember 2005 in allen Größenklassen auf weiterhin hohem Niveau lagen.

Die ersten Monate im Jahr 2006 waren von Zurückhaltung in den Chartermärkten geprägt und es wurden verhältnismäßig weniger Charterabschlüsse getätigt als in den Vergleichsmonaten der letzten Jahre. Der Marktindex HRCI lag mit 1.277 Punkten Mitte April 2006 auf ähnlichem Niveau wie zum Anfang des Jahres, nachdem er zwischenzeitlich bis auf 1.210 Punkte (Anfang März) gesunken war.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	3.752	80,0%
Flüssige Mittel	809	17,2%
Übrige Aktiva	131	2,8%
	<u>4.692</u>	<u>100,0%</u>
Kapital		
Eigenkapital	-1.274	-27,2%
Langfristige Verbindlichkeiten	3.408	72,6%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	165	3,5%
Übrige Passiva	2.393	51,0%
	<u>4.692</u>	<u>100,0%</u>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich insbesondere um Guthaben bei Kreditinstituten.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2005 noch TUSD 3.703 (TEUR 3.408). Der Tilgungsvorsprung beträgt rd. USD 2 Mio.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 83) und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 56).

Bei den **übrigen Passiva** handelt es sich um die stille Beteiligung der F. Laeisz GmbH (TEUR 1.898), um bereits im Jahr 2005 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2006 (TEUR 261) und um Rückstellungen (TEUR 237).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist
	TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	15.288
Kommanditkapital II	1.856
Kapitalrücklage (Agio)	760
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	404
Entnahmen	-5.913
Verlustvortrag	-16.030
Jahresüberschuss	<u>2.361</u>
	<u>-1.274</u>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Brutto-Zeitcharter	6.727	6.369	-358
Zinserträge (saldiert)	12	36	24
Auflösung Rückstellung	0	30	30
Kursgewinn Darlehenstilgung	0	216	216
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	0	251	251
Erträge	6.739	6.902	163
Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-2.323	-1.747	576
Werftkosten	-409	-462	-53
Bereederung/Befrachtung	-437	-498	-61
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-517	-229	288
Zinsen Reederkapital	-190	-190	0
Laufende Verwaltung	-205	-199	6
Zuführung Drohverlustrückstellung	0	-134	-134
Abschreibung	-1.066	-1.082	-16
Aufwendungen	-5.147	-4.541	606
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	1.592	2.361	769

Die **Einnahmen Brutto-Zeitcharter** von TEUR 6.369 (ca. 348 Tage zu einer Rate von USD 22.975) weichen um TEUR 358 vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür ist neben dem planmäßigen Werftaufenthalt mit 17 Off-Hire-Tagen (Prospekt: 10 Off-Hire-Tagen) der schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,26 (Prospekt: USD/EUR-Kurs 1,15).

Von den Kursgewinnen sind die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 576 niedriger als geplant. Dies ist wie in den Vorjahren insbesondere auf den Rückgang der Personalkosten zurückzuführen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 288 niedriger als geplant, da der prospektierte Zinssatz (8,0% p.a.) von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und außerdem ein Tilgungsvorsprung von rd. USD 2 Mio. besteht. Der durchschnittliche Zinssatz für das Darlehen beträgt z.Z. ca. 6,2%.

Die **Rückstellung für drohende Verluste** in Höhe von TEUR 134 musste handelsrechtlich im Zusammenhang mit abgeschlossenen Devisentermingeschäften gebildet werden, da sich beim Vergleich der gesicherten USD/EUR-Kurse mit dem USD/EUR-Stichtagskurs ein rechnerischer Verlust ergibt. Die Zuführung ist nicht liquiditätswirksam.

6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresüberschuss	1.592	2.361	769
+ Abschreibung	1.066	1.082	16
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	0	134	134
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	-216	-216
Cash-Flow	2.658	3.361	703
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.783	-1.783	0
+ Kursgewinn Darlehenstilgung	0	216	216
- sonstige Abgrenzungen	0	-1	-1
- Auszahlung	-1.251	-1.533	-282
in % des nom. Kapitals	8,0%	9,8%	1,8%
Liquiditätsergebnis 2005	-376	260	636
+ Liquidität zum 31.12.2004	-419	153	572
Liquidität zum 31.12.2005	-795	413	1.208

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 3.361 liegt vor allem aufgrund der geringeren Schiffsbetriebskosten und der geringeren Zinsaufwendungen um TEUR 703 über dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2005 wurde die **Regeltilgung** von TUSD 1.938 (TEUR 1.783) geleistet.

Im Oktober 2005 wurde eine **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 10,0% (9,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ausgezahlt.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02082 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.1999 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.1999 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffsgutachtens TEUR 5.567 bzw. ca. 35,6% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Im Rahmen einer **steuerliche Außenprüfung** für das Jahr 1998, die noch nicht endgültig abgeschlossen ist, wurde die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz des vorliegenden Schiffswertgutachtens - problematisiert. Das Finanzamt hielt zunächst einen Unterschiedsbetrag von ca. 123% für zutreffend.

Nachdem zwischenzeitlich mehrere Gespräche im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung stattgefunden haben, hat das Finanzamt einen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 11.064 bzw. **ca. 70,8%** in Aussicht gestellt. Ein endgültiges Ergebnis liegt noch nicht vor.

Nachdem während der Beiratssitzung am 19.05.2006 eine Einigung als Alternative zu einem Rechtsstreit eingehend diskutiert wurde, halten wir es insgesamt für angemessen, die Frage einer Einigung einerseits oder aber einen Rechtsstreit andererseits durch die Gesellschafter entscheiden zu lassen.

Die Geschäftsführung und Beirat empfehlen hierzu, sich auf Basis des Verhandlungsergebnisses zu einigen. Hintergrund dieser Empfehlung ist folgender:

1. Wir rechnen bis zur richterlichen Klärung eines Rechtsstreites mit einem Zeitraum von mind. 5-6 Jahren. In dieser Zeit ist es dem einzelnen Gesellschafter nicht möglich, den Nachsteuerwert seiner Beteiligung einzuschätzen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein von einem Gericht festgestellter Unterschiedsbetrag deutlich oberhalb eines Einigungswertes von 70,8% liegt.
2. Die Differenz des Durchschnittswertes auf Gutachtenbasis zum Einigungswert mit dem Finanzamt beträgt rd. 35% bezogen auf das Kommanditkapital. Unter Berücksichtigung eines Steuersatzes von 45%, beträgt der Nachteil der Gesellschafter (bezogen auf Ihr Kapital) noch bei ca. 16%. Da diese Zahlung erst bei Verkauf des Schiffes fällig wird, liegt der abgezinste Nachteil noch deutlich darunter.
3. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beurteilt die Wahrscheinlichkeit, in einem Rechtsstreit den ursprünglichen Ansatz in Höhe von 35,6% durchsetzen zu können, als nicht sonderlich hoch.

Im Ergebnis ist es zwar unbefriedigend von den Werten der eingeholten Gutachten abzuweichen, dennoch meinen wir, dass es nicht im Interesse der Gesellschafter liegen dürfte auf Kosten einer pragmatischen, kaufmännischen Lösung einen Rechtsstreit zu führen, der mit hohem Kosten verbunden ist, und dessen Ausgang ungewiss ist. Nach unserem Kenntnisstand haben sich vor diesem Hintergrund zahlreiche andere Schifffahrtsgesellschaften für eine Einigung mit dem Finanzamt entschieden.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Außerdem wurde ein Unterschiedsbetrag im USD-Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 31.12.2005 noch TEUR 247 bzw. ca. 1,6% beträgt.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	1.592	170	-1.422
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	1.592	170	-1.422
in % des nom. Kapitals	10,2%	1,1%	-9,1%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2005 beträgt TEUR 170 bzw. ca. 1,1%.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2006 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten von USD 22.975 pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Von Januar bis April gab es bisher keine Ausfalltage.

Der **Chartervertrag** mit PIL zu der Rate von USD 22.975 pro Tag läuft noch bis April 2007. Die nächste planmäßige Dockung ist für Dezember 2007 vorgesehen.

Zur Sicherung des Euro-Bedarfs wurden **Devisentermingeschäfte** abgeschlossen. Für das Jahr 2006 wurden insgesamt USD 4,0 Mio. zu einem Durchschnittskurs von ca. USD/EUR 1,2356 gesichert.

Die planmäßige **Tilgung** von TUSD 1.938 p.a. kann im Jahr 2006 problemlos geleistet werden. Das Schiffshypothekendarlehen wird voraussichtlich noch während der aktuellen Charter (läuft bis Anfang April 2007) vollständig getilgt werden können.

Im Jahr 2006 ist eine **Auszahlung** in Höhe von 10% im Oktober vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich ca. 1,1% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2005 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der
MS "Potsdam" GmbH & Co. KG

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Einsatztage										
- Prospekt	87	355	355	355	355	355	355	355	355	2,927
- Ist	90	365	353	359	359	299	365	366	348	2,904
Abweichung	3	10	-2	4	4	-56	10	11	-7	-23
Netto-Chartererträge										
- Prospekt	1,541	6,289	6,289	6,289	6,289	6,289	6,289	6,290	6,290	51,855
- Ist	1,685	6,746	6,657	7,945	7,857	2,895	2,785	5,597	5,871	47,838
Abweichung	144	457	368	1,656	1,568	-3,594	-3,504	-693	-419	-4,017
Schiffsbetriebskosten										
- Prospekt	-429	-1,978	-1,880	-2,167	-2,029	-2,083	-2,340	-2,240	-2,732	-17,878
- Ist	-432	-1,808	-1,763	-2,030	-2,156	-1,888	-1,572	-1,800	-2,209	-15,658
Abweichung	-3	170	117	137	-127	195	768	440	523	2,220
Verwaltungskosten										
- Prospekt	-77	-168	-173	-178	-182	-188	-194	-199	-205	-1,564
- Ist	-104	-190	-200	-295	-215	-166	-159	-195	-199	-1,723
Abweichung	-27	-22	-27	-117	-33	22	35	4	6	-159
Zinsen Fremdkapital										
- Prospekt	-240	-988	-1,047	-1,230	-1,088	-945	-803	-660	-517	-7,518
- Ist	-199	-954	-1,020	-1,118	-843	-540	-360	-275	-229	-5,538
Abweichung	41	34	27	112	245	405	443	385	288	1,980
Sonstige Zinsen										
- Prospekt	-161	21	33	31	27	24	20	17	12	24
- Ist	-152	52	40	60	45	14	-9	6	36	92
Abweichung	9	31	7	29	18	-10	-29	-11	24	68
Verzinsung Reederkapital										
- Prospekt	-48	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-1,568
- Ist	-48	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-190	-1,568
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung										
- Prospekt	-16,148	-3,115	-3,115	-3,115	-1,065	-1,065	-1,065	-1,066	-1,066	-30,820
- Ist	-16,148	-3,115	-3,115	-3,130	-1,081	-1,081	-1,081	-1,082	-1,082	-30,915
Abweichung	0	0	0	-15	-16	-16	-16	-16	-16	-95
Drohverlustrückstellung										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	-133	-221	0	-3,301	2,790	511	-134	-488
Abweichung	0	0	-133	-221	0	-3,301	2,790	511	-134	-488
Gründungskosten										
- Prospekt	-5,240	0	0	0	0	0	0	0	0	-5,240
- Ist	-5,300	0	0	0	0	0	0	0	0	-5,300
Abweichung	-60	0	0	0	0	0	0	0	0	-60
Sonstiges										
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	84	145	-1,207	-1,393	-738	1,725	593	375	497	81
Abweichung	84	145	-1,207	-1,393	-738	1,725	593	375	497	81
Jahresüberschuss										
- Prospekt	-20,802	-129	-83	-560	1,762	1,842	1,717	1,952	1,592	-12,709
- Ist	-20,614	686	-931	-372	2,679	-2,732	2,797	2,947	2,361	-13,179
Abweichung	188	815	-848	188	917	-4,574	1,080	995	769	-470
steuerl. Ergebnis vor § 15a EStG										
- Prospekt	-133.5%	-0.8%	-0.5%	-3.6%	8.2%	11.8%	11.0%	12.5%	10.2%	-84.8%
- Ist	-131.8%	4.5%	1.1%	1.2%	1.2%	1.1%	0.7%	1.1%	1.1%	-119.7%
Abweichung	1.7%	5.3%	1.6%	4.8%	-7.0%	-10.7%	-10.3%	-11.4%	-9.1%	-34.9%
Ausschüttungen										
- Prospekt	0.0%	6.0%	7.0%	7.0%	8.0%	8.0%	8.0%	8.0%	8.0%	60.0%
- Ist	0.0%	6.0%	7.0%	7.0%	0.0%	0.0%	0.0%	7.8%	9.8%	37.6%
Abweichung	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	-8.0%	-8.0%	-8.0%	-0.2%	1.8%	-22.4%
Tilgung in TUSD										
- Prospekt	0	1,539	2,052	2,052	2,052	2,052	2,052	2,052	2,052	15,903
- Ist	0	3,565	1,938	2,180	2,665	1,938	969	1,938	1,938	17,131
Abweichung	0	2,026	-114	128	613	-114	-1,083	-114	-114	1,228

Bericht des Beirates der MS "Potsdam" GmbH & CO. KG

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Abstimmungsverfahren

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung der Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2005 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudgets 2005 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Potsdam". Der Beirat konnte sich hierdurch davon überzeugen, dass in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht das Geschäftsjahr 2005 planmäßig verlaufen ist.

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 19. Mai 2006, um 14.00 Uhr am Sitz der Gesellschaft in Rostock statt.

Der Beirat war vollständig vertreten. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzenden geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2006 bis 2007, Ist-/Sollvergleiche für 2005 bis 2007 sowie ein Leseexemplar des Wirtschaftsprüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2005 zur Verfügung gestellt.

Nach dem ausführlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr 2005 folgendes Bild:

Unser Schiff fuhr für den Charterer PIL vom 01.01.2005 bis zum 31.12.2005 aufgrund der bis April 2007 laufenden Charter zu einer Rate von USD 22.975/Tag. Die Zusammenarbeit mit dem Charterer ist gut, der Charterer ist mit dem Schiffsbetrieb sehr zufrieden und zahlt die Raten stets pünktlich und vollständig.

Der Schiffsbetrieb verlief abgesehen vom Werftaufenthalt im August/September **ohne Off-hire Tage** reibungslos. Das Jahr 2005 verlief erneut besser als prospektiert. Der Cash-Flow lag um TEUR 703 über Prospektwert, so daß die planmäßige Tilgung sowie die im Oktober 2005 erfolgte Ausschüttung von 10 % hieraus gezahlt werden konnten. Das Schiffshypothekendarlehen weist zum 31.12.2005 nur noch einen Stand von TUSD 3.703 auf, der Tilgungsvorsprung beläuft sich auf USD 2 Mio.

Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

Die Besprechung des Entwurfes des Wirtschaftsprüfungsberichtes für 2005 ergab neben redaktionellen Änderungen keine wesentlichen Anmerkungen.

Der Beirat empfiehlt, dem festgestellten Jahresabschluss 2005 zuzustimmen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Hamburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 zu wählen.

Beim Ausblick auf das Jahr 2006 konnte die Geschäftsführung berichten und anhand einer Liquiditätsvorschau belegen, dass bei weiterem störungsfreiem Verlauf wieder ein über Prospekt liegendes Ergebnis erzielt wird. Neben der Regeltilgung wird auch eine im Oktober 2006 mögliche Ausschüttung in Höhe von 10 % möglich sein. Die Devisentermingeschäfte hierfür wurden bereits zu einem Kurs von USD/EUR 1,2356 getätigt. Weitere zur Verfügung stehende Liquidität 2006 kann dann für Sondertilgungen verwendet werden. Dadurch wird das Schiffshypothekendarlehen erfreulicherweise voraussichtlich noch während der aktuellen Charter **vollständig getilgt** werden.

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung 2006 wurde vorgeschlagen, die diesjährige Versammlung im schriftlichen Umlaufverfahren abzuhalten, der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratsvorsitzender gern zur Verfügung.

Noch ein Wort in eigener Sache zur **Beiratsneuwahl**: Die Amtsperiode des gewählten Beirates endet mit der Gesellschafterversammlung 2006. Der Beirat (Hans-Ulrich Rütten –Vorsitzender- und Lothar Schramm –Vertreter-) hat sich bereit erklärt, für die anstehende Wahl und die weitere Arbeit im Beirat gerne wieder zur Verfügung zu stehen und wir würden uns als Anerkennung für die, wie wir meinen, erfolgreiche Arbeit seit Beginn der Gesellschaft, über eine Wiederwahl freuen.

Gez. Hans-Ulrich Rütten
- Beiratsvorsitzender –

Krefeld, den 31. August 2006

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG
Rostock**

**Jahresabschluss
31. Dezember 2005**

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 31. März 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	EUR	EUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.368.541,89	6.067
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	201.619,95		167
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.836.019,42</u>		<u>1.417</u>
		2.037.639,37	<u>1.584</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	625.526,91		633
b) Soziale Abgaben	<u>87.794,02</u>		<u>101</u>
		713.320,93	<u>734</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		580.248,43	1.118
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>372.283,97</u>	<u>379</u>
6. Reedereiüberschuss		3.825.546,05	4.488
7. Abschreibungen		1.082.031,00	1.082
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		36.955,82	14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>419.860,19</u>	<u>473</u>
10. Jahresüberschuss		2.360.610,68	2.947
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>2.360.610,68</u>	<u>2.947</u>
12. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften & Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31. Dezember 2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,49 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31. Dezember 2000 auf eine Restnutzungsdauer von 6 Jahren.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Potsdam Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für drohende Verluste aus Devisentermingeschäften (TEUR 134, Vj. TEUR 0), Personalkosten (TEUR 27, Vj. TEUR 49), Jahresabschlusskosten (TEUR 17, Vj. TEUR 17), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 50, Vj. TEUR 38) und Versicherungen (TEUR 7, Vj. TEUR 10) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 15.729 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 5.281 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1999 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6132 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg, Prokurist der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin, Schifffahrtskaufmann

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Anlageberater (Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt
Lothar Schramm, Wertpapierspezialist bei der
Hypovereinsbank in Hagen

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.360.610,68 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2006

Geschäftsführung

MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Entwicklung des Anlagevermögens

Sachanlagen	Anschaffungskosten		Kumulierte Zugänge		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	Zugänge	Abgänge	31.12.2005	31.12.2004
Seeschiffe	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
	1.1.2005	31.12.2005	1.1.2005	31.12.2005	1.1.2005	31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
	38.560.352,57	0,00	38.560.352,57	0,00	33.726.374,57	1.082.031,00	34.808.405,57	3.751.947,00
								4.834

Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	davon Restlaufzeit			davon gesichert:
	bis 1. Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.641,64	1.641,64	0,00	0,00	
(15.716,20)	(15.716,20)	(0,00)	(0,00)	
48.189,17	48.189,17	0,00	0,00	
(107.396,31)	(107.396,31)	(0,00)	(0,00)	
49.830,81	49.830,81	0,00	0,00	
(123.112,51)	(123.112,51)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

3.407.601,69	1.783.545,00	1.624.056,69	0,00	3.407.601,69	Schiffshypothek *
(5.191.771,93)	(1.784.170,23)	(3.407.601,70)	(0,00)	(5.191.771,93)	
83.374,66	83.374,66	0,00	0,00		
(162.039,96)	(162.039,96)	(0,00)	(0,00)		
1.953.549,58	55.378,47	0,00	1.898.171,11		
(1.970.340,37)	(72.169,26)	(0,00)	(1.898.171,11)		
27.459,99	27.459,99	0,00	0,00		
(39.275,09)	(39.275,09)	(0,00)	(0,00)		
5.471.985,92	1.949.758,12	1.624.056,69	1.898.171,11		
(7.363.427,35)	(2.057.654,54)	(3.407.601,70)	(1.898.171,11)		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartermaßnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM